

## Hintergrundinformation zu Richter 6,1-35

### Berufung Gideon

#### Personen

- Midianiter stammen von Abraham und Ketura ab (1Mo 25,2) und sind durch Moses Frau neu mit Israel verbunden (2Mo 2,15-22).  
Zu den ostjordanischen Volksteilen hatte Israel kein freundliches Verhältnis.
- Amalekiter sind bekannte räuberische Beduinen (2Mo 17,8-16; Ri 3,13).
- Gideon (= Baumfäller/Niederreisser) Sohn des Joasch, Nachkomme des Abieser aus dem Stamme Manasse.  
Gideon gilt als bedeutendster Richter. Er wird als erster in den Reihe der Glaubenshelden genannt (Hebr 11,32). Sein Wirken war so eindrucksvoll, dass man ihm die erbliche Herrscherwürde antrug (Ri 8,22).
- Joasch (= der Herr hat gegeben), Vater Gideons
- Männer der Stadt Ofra, die den Gott Baal ehren und fürchten.
- Engel des Herrn

#### Ort

Ofra

Ort am Ausgang der Ebene Jesreel, ca 80 km nördl. von Bethel

#### Zeit

ca. 47 Jahre nach dem Sieg Deboras und Baraks (Ri 5,31 und 6,1)

#### Ereignis

Die Israeliten taten, was dem Herrn missfiel.

Darum gab er sie für 7 Jahre in die Hand der Midianiter. Diese kamen und beraubten die Israeliten. So verkrochen sich die Israeliten in Höhlen und Festungen, denn es war zu gefährlich in den Dörfern.

Dadurch konnte man auch einige Lebensmittel vor dem Feind retten.

Israel schrie zum Herrn um Hilfe.

Darauf sandte Gott einen Propheten, der ihnen ihre Schuld vor Augen stellte.

In Gestalt eines Wanderers begegnete der Engel des Herrn dem Gideon.

Der Engelgruss verhiess Gideon, dass Gott mit ihm ist und ihm zum Sieg verhilft.

Gideon fühlt sich diesem grossen Auftrag nicht gewachsen.

Gott überwindet Gideons Bedenken mit der Zusage: "Ich will mit dir sein."

Gideon sollte vor der politischen Befreiung Israels, Gottes Altar und Verehrung wieder aufrichten.

Dazu musste er den Götzenaltar seines Vaters niederreißen.

Gott beschützt den gehorsamen Gideon, indem sich sein Vater für ihn einsetzte. Gott erfüllt Gideon mit dem heiligen Geist.

Jetzt war Gideon fähig, als Werkzeug Gottes zu handeln.

## Kern

Wen wählt Gott zum Richter aus?

In Gideon wird uns ein Richter vorgestellt, der von Gott selbst erweckt und ausgebildet wird. Anders als bei den zuvor erwähnten Richtern, werden wir bei Gideon in die Lage versetzt, seine persönlichen Übungen zu sehen und wie er dazu gebracht wird, mit Gottes Gedanken eins zu werden.

Gott geht mit Gideon an die Arbeit. Mit Weisheit und Geduld macht Gott aus Gideon ein Werkzeug, das er zum Segen seines Volkes gebrauchen kann.

Gottes Handlungsweise mit ihm ist ein Vorbild davon, wie Gott jeden auf den Dienst vorbereitet, der ihn kennt, liebt und danach verlangt, ihm zu dienen.

Der Dienst besteht dann nicht aus einer einmaligen Handlung, sondern aus einem ganzen Leben der Dienstbarkeit.

Wer ist Gideon?

- Einen Unbedeutenden (V11)
- aus einer abgefallenen Familie (V25)
- jemand der Zeichensehen "muss" (V17)
- einen Ängstlichen und Unsicheren (V15)

---> Gott wählt mit Vorliebe Schwache (1Kor 1,26-29), weil diese ganz mit IHM rechnen müssen.

Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2Kor 12,9).

Nur so kann Gott den Menschen mit seinem Heiligen Geist ausrüsten und zum Dienst befähigen, wobei der Mensch nicht über den Heiligen Geist verfügt sondern der Heilige Geist über den Menschen.

M.G. de Koning schreibt treffend zu Vers 15:

**Was Gott durch uns tun will, muss allein ihm zugeschrieben werden und nicht uns.**

## Begriffserklärungen

V11 Kelter

Eine in den Felsen gehauene flache Vertiefung, in der zur Zeit der Weinlese aus den Trauben der Saft gepresst wurde.

Gideon drischt das Korn in der Kelter, weil die Midianiter das Schlagen der Dreschflegel und das Kreischen der Dreschschlitten auf der Tenne hören, bzw. sehen würden.

V19 1 Epha (Mehl) = Hohlmaß ca. 22 Liter

V25 Baal

Er ist der sogenannte Götterkönig und kämpft gegen Unfruchtbarkeit, Tod und Überschwemmung

## Die Berufung von Gideon Richter 6,1-35

Leitgedanke	Nimm dir Gideon, den Helden, als Vorbild!
Merkvers	Der Herr ist mein Helfer und deshalb fürchte ich mich nicht vor dem, was ein Mensch mir antun könnte. Hebräer 13,6
Einstieg	Mit einem Helden-Comic-Heft (z.B. Lucky Luke)  Frage: Wer oder Was ist ein Held? Mit den Kindern zusammentragen, evtl. mit Comic-Heft nachhelfen.  Vieles von dem, was ihr nun aufgezählt habt, passt nicht auf die Person von heute! Trotzdem wird sie vom Engel des Herrn so angesprochen: Vers 12 (evtl. von grösserem Kind) lesen: Der Herr ist mit dir, du tapferer <b>Held</b> . <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dabei ist er der Jüngste</li><li>▪ Er fürchtet sich</li><li>▪ Braucht 10 Begleiter</li><li>▪ Hat keine Waffe</li></ul> etc.  Was ist es denn, das diesen Mann zum Helden macht?
Überleitung in die Lektion	Gemeinsam gehen wir nun auf die Suche, denn jedes von uns möchte doch auch ein Held sein....

### 1.) Die Israeliten sind in grosser Not (Ri 6,1-7)

- "Warum geht es uns nur so schlecht. Es ist schrecklich!  
Die Midianiter sind schon sieben Jahre in unserem Land. Sie sind so gemein zu uns!  
Wir müssen uns vor ihnen in Höhlen verstecken, mit allem, was wir haben, sonst nehmen sie uns alles weg.

#### Bild JB 3.1

- Jedes Mal wenn wir Getreide gesät haben, kommen die Midianiter und andere Völker und machen alle Felder kaputt. Sie nehmen uns auch alle unsere Tiere weg. Alles, was wir haben, nehmen sie uns weg!

Wir sind am Verhungern. Diese Leute sind viel stärker als wir. Es sind so viele. Warum nur? Warum geht es uns so schlecht?"

- Könnt ihr mir sagen, wem es so schlecht geht?
- Warum geht es den Israeliten so mies? (Kinder sollen aufgrund Lektion 1 antworten können. Halte „Geldnoten“ aus Lektion 1 bereit.)
- Weil die Israeliten nicht mehr auf Gott hörten, haben die Midianiter ihnen alles wegnehmen können.
- Und wie geht es denn unserem Helden in dieser Zeit?  
Er leidet genauso unter den Midianiter, wie alle anderen. Auch er hat Hunger, etc.  
Doch ein Unterschied besteht:  
Er glaubt weiterhin an Gott – auch wenn die meisten es nicht tun.  
Ich denke, das ist wie bei in der Schule.  
Wie viele deiner Klassenkameraden glauben an den echten Gott?  
Du stehst ziemlich alleine da mit deinem Glauben. Ich möchte dir Mut machen, DURCHZUHALTEN! (Beispiel aus Schulalltag einflechten)  
Denk Gideon lebt seit sieben Jahren in einem Umfeld, das nicht mehr an Gott glaubt.  
Er ist der Held, weil er im Glauben DURCHHÄLT, mach es ihm nach!

## 2.) Gott beruft Gideon (Ri 6,11-16)

- Gott hat Grosses vor mit seinem Helden. So besucht er ihn.
- Gideon ist gerade dabei in einer Felshöhle Weizen zu dreschen. Hier in der Felsenhöhle hören die Feinde nichts und man kann den Weizen auch gut verstecken.
- Gideon erkennt Gott nicht, denn er sieht aus wie ein Wanderer mit einem Stab.  
Bild JB 3.2
- Der Engel des Herrn redet Gideon an:  
“Gott ist mit dir, du tapferer Held.”  
Gott sieht, wie Gideon bisher durchgehalten hat. Er hätte sich ja auch in einer Ecke verkriechen können und sagen, es hat doch alles keinen Wert. Irgendwann schnappen die mir auch noch meinen Weizen weg. Doch Gideon hält durch.  
Er glaubt, dass Gott mit ihm ist und ihm im harten Alltag hilft.  
Gerade so, wie Gott dir auch helfen möchte DURCHZUHALTEN.  
(Bezug zum Beispiel aus dem Schulalltag)  
Darum sagt der Engel des Herrn zu Gideon: „Du tapferer Held!“
- Gideon meint: “Ach, mein Herr, uns geht es wirklich schlecht. Gott steht uns wegen unserer Schuld nicht mehr bei. Der Herr, der so mächtiges getan hat, schweigt jetzt und die Midianiter bedrücken uns!”
- Warum kann Gideon das alles so sagen?  
Weil er Gott kennt und an ihn glaubt.  
Er glaubt an Gottes Grösse, der all die Wunder wirklich getan hat.  
Ein Held sein, bedeutet nicht nur DURCHHALTEN sondern auch GLAUBEN an Gottes Grösse!  
Ja, mit solchen Leuten hat Gott etwas vor, denn der Engel des Herrn sagt:
- (Direkt aus der Bibel vorlesen Ri 6,14): “Gideon geh, du sollst Israel aus den Händen der Midianiter befreien. Ich sende dich!”
- “Aber mein Herr, wie soll ich Israel befreien? Wir haben nicht viele Leute und ich bin der Jüngste!”
- Jetzt bin ich gespannt, ob du herausbekommst, was noch dazugehört, um von Gott als Held angesprochen zu werden:

Was sagt Gideon hier?

Ich bin der Jüngste oder anders ausgedrückt: Das kann ich nicht.

Und so einer soll ein Held sein?

JA!!! Gott will nicht Menschen gebrauchen, die meinen sie können alles selber.

Dann geht es eben nicht!

Ein Held bei Gott sein bedeutet einzugestehen: ICH kann es nicht.

Blatt nehmen und gross I C H darauf schreiben.

Gideon hat gesagt ICH (in meiner eigenen Kraft) kann dies nicht.

- Darauf hat der Engel des Herrn wohl nur gewartet, denn er sagt zu Gideon: „Ich will mit dir sein – Ich helfe dir!“

Blatt nehmen und sagen: aber ICH kann es!

Jetzt das I etwas verändern zu einem J und dann noch einen Punkt einfügen.

J. CH. kann es! Jesus Christus kann es.

Nur für die Grösseren:

Der Engel des Herrn ist niemand anders als Jesus Christus! Darum stimmt diese Aussage von ICH und JCH tatsächlich.

Wenn du nun an den Herrn Jesus Christus glaubst, dann bedeutet dies für dich auch: ICH kann es nicht, aber JCH kann es!

Ich finde es einfach genial, wie Gott Menschen zu Helden macht!

Wenn Jesus Christus in dir lebt, dann bist du wirklich ein Held, denn Gott spricht zu dir auch JCH kann es!

### 3.) Gideon fordert ein Zeichen von Gott (Ri 6,17-24)

- Gideon bekam eine schwere Aufgabe von Gott.  
So spricht er zum Engel des Herrn: „Gib mir ein Zeichen, dass ich weiss, dass Gott selber mit mir ist. Geh nicht weg, ich bringe dir etwas.“  
Gideon bereitet dem Wanderer ein Ziegenböcklein und Brote zu. Nun soll er es essen.
- Aber der Engel des Herrn spricht: „Nimm das Fleisch und die Brote und lege sie dort auf den Felsen.“

Bild JB 3.3

Der Engel berührt mit der Stabspitze das Essen und plötzlich kommt Feuer aus dem Felsen und verzerrt das Fleisch und die Brote.

Plötzlich ist der Engel des Herrn verschunden.

- Jetzt merkt Gideon: „Es ist ja Gott selber, der bei mir war!“  
Aber Gott spricht zu ihm.“ Fürchte dich nicht, Gideon. Friede sei mit dir.“

### 4.) Gideon zerstört den Götzenaltar seines Vaters (Ri 6,25-36)

- In der gleichen Nacht spricht Gott zu Gideon:  
“Reiss den Altar nieder, den dein Vater dem Gott Baal gebaut hat. Hau die hölzerne Statue der Göttin Aschera um und mach daraus Brennholz. Baue auf dem Berg einen Altar und opfere MIR darauf!“
- Gideon lebt also in einer Familie, die nicht an den wahren Gott glaubt! Und trotzdem spricht Gott ihn als einen Helden an und gibt ihm den Auftrag zu Hause aufzuräumen.

- Hast du schon aufgeräumt?  
Ich meine nicht das Durcheinander in deinem Zimmer – nein ich meine, wenn du als ein Held von Gott angesprochen werden möchtest, bedeutet dies auch GEHORSAM zu sein.  
Vielleicht hast du ja auch noch Dinge in deinem Zimmer, wo du genau weisst, die passen nicht zu Gott. Dann möchte Gott dir auch den Auftrag geben, da aufzuräumen, so wie er es von Gideon erwartete.
- Gideon wartete die Dunkelheit der Nacht ab und hat dann mit 10 Freunden den Auftrag von Gott ausgeführt.

Bild JB 3.4

- Baal und Aschere, die falschen Götzen müssen weg! Dabei zeigt Gott sich als wahrer, echter Gott! Denn Baal und Aschera haben keine Macht gegenüber Gott. Sie können sich nicht mal selbst helfen (verteidigen...)!

Bild JB 3.5

- Ich wünsche mir, dass der Herr jedes von uns als starken und tapferen Helden ansprechen kann!

### **Bibelvers**

Nach der Lektion lehren:

Der Herr ist mein Helfer und deshalb fürchte ich mich nicht vor dem, was ein Mensch mir antun könnte. Hebräer 13,6

Bei den Jüngeren nur Teil I: (Der Herr ist mein Helfer. Hebräer 13,6)

Unser Vers ist ganz kurz – nur gerade 5 Worte!

Gemeinsam lesen

Also für jeden Finger an der rechten Hand: ein Wort!

So sagen wir Wort für Wort und halten immer einen Finger fest.

Jetzt noch mit der linken Hand!

Aber die Stelle, wo der Vers in der Bibel steht nicht vergessen.

Gemeinsam den Vers in der Bibel suchen!

Welches Wort ist wohl das „beste“?

MEIN!

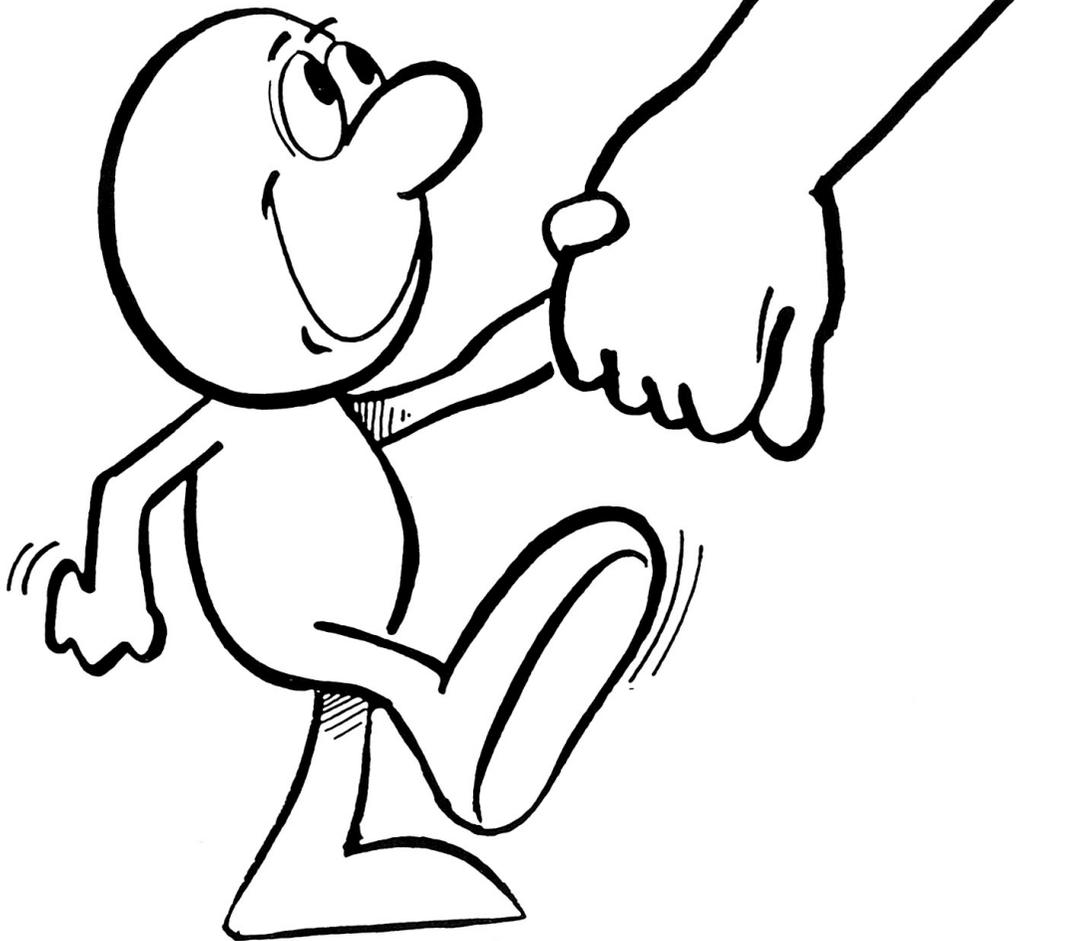
Eigenes Beispiel (ganz kurz) erzählen, wie der Herr „mein“ Helfer war!

Da wir ja auch 5 Zehen haben können wir nun das ganze noch mit den Zehen des rechten Fusses machen. (Am Boden sitzen und sich zu dem Fuss vorbeugen und jeweils einen Zeh fassen und das Wort sagen.)

Links geht es gleich schwieriger zu und her.

Aufstehen und sich jeweils zu den Zehen runterbeugen und sie fassen.

# Der Herr



ist mein  
Helfer

und deshalb  
fürchte ich mich nicht  
vor dem,  
was ein Mensch  
mir antun könnte.

Hebräer 13, Vers 6

